

Tätigkeitsbericht: Ein Jahr Klimaschutzmanagement in Oberhausen Dezember 2015 bis Dezember 2016

Umweltausschuss

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Samaneh Naseri, Klimaschutzmanagerin
Christian Wittpahl, Klimaschutzmanager
09. März 2017

Hintergrund / Ausgangslage

2010 Rat beschließt 8-Punkte Paket zum kommunalen Klimaschutz

- Beauftragte / Beauftragter für Klimaschutz
- Strategisches Klimaschutz- und Energiekonzept für Oberhausen

2013 Erstellung des Klimaschutz- und Wärmenutzungskonzepts-
Finanzierung durch das Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

2015 Einstellung von Klimaschutzmanagerin/
Klimaschutzmanager - gefördert durch die nationale
Klimaschutzinitiative



Energie- und Klimaschutzkonzept
für die Stadt Oberhausen
Abschlussbericht

September 2012

Gefördert aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

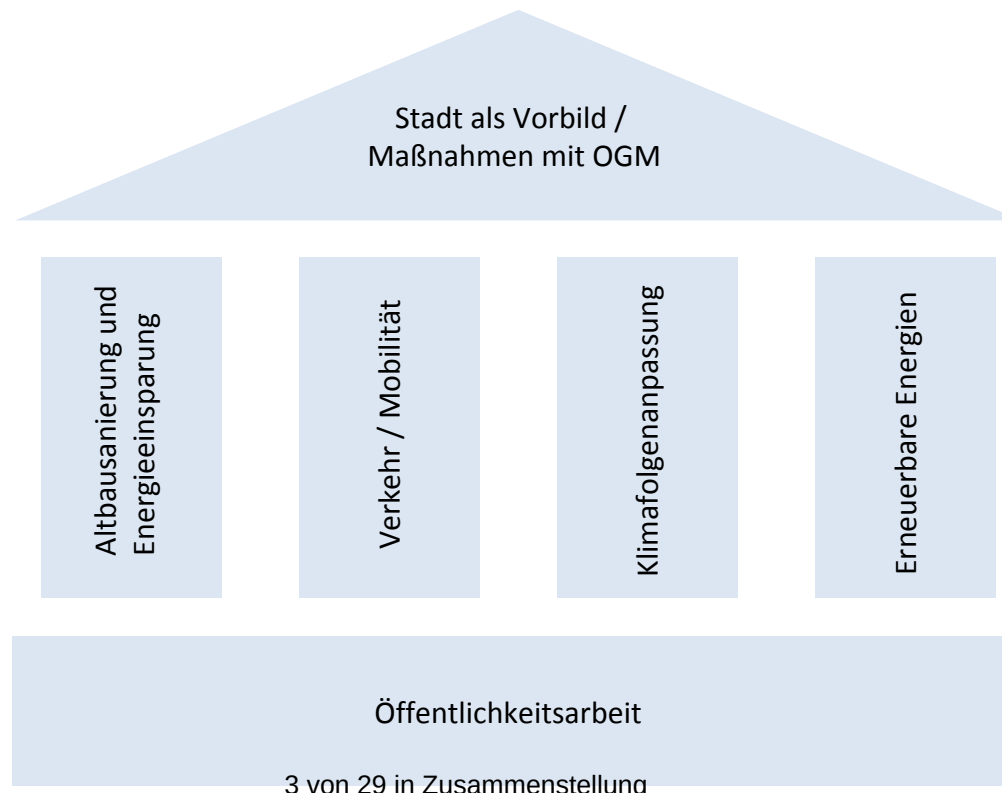




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

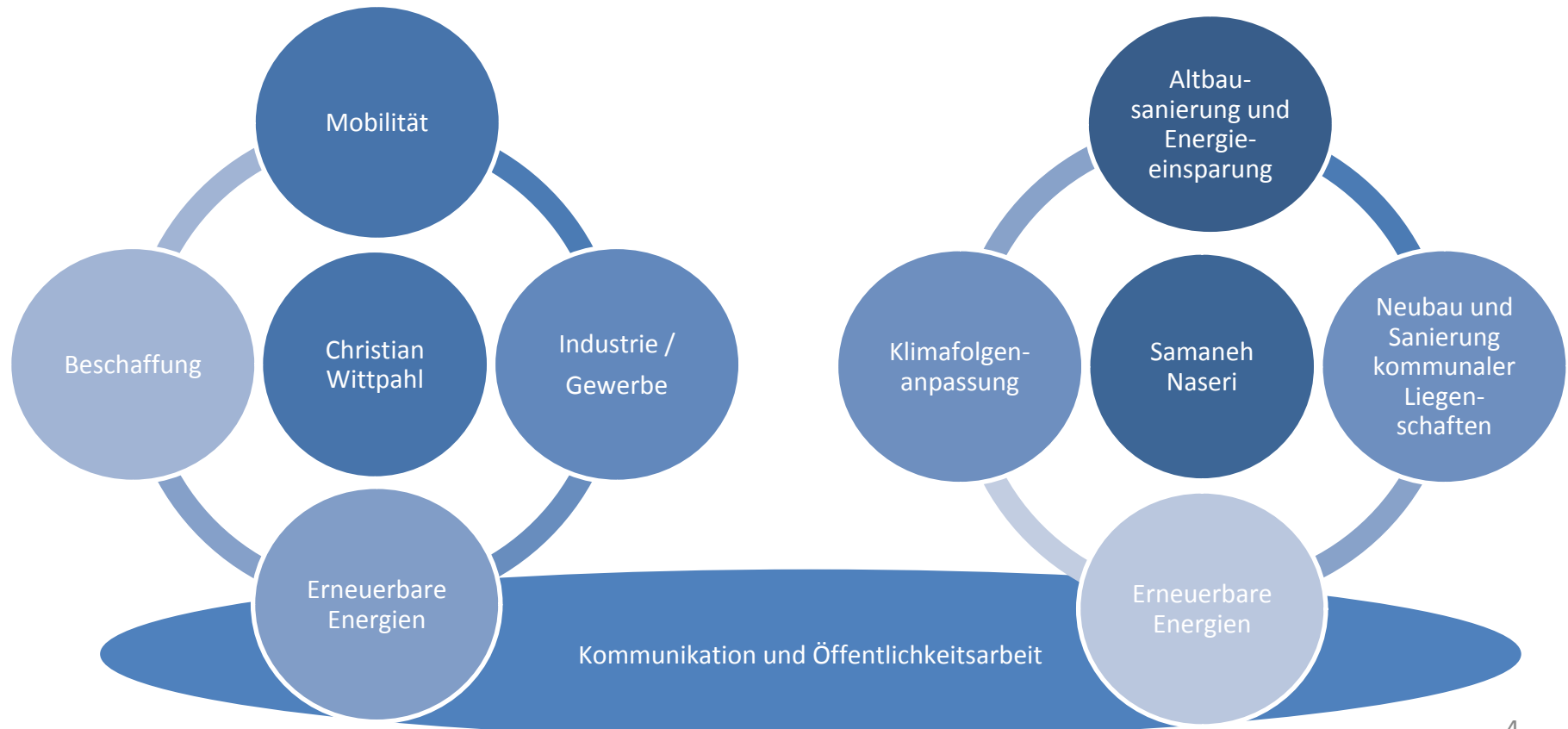
Umsetzung der Maßnahmen aus dem
Klimaschutzkonzept:

44 Maßnahmen unterteilt in folgende Handlungsfelder:



Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept:

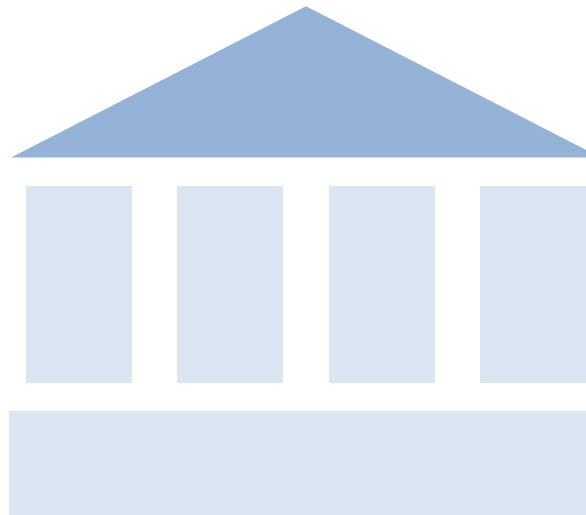




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Die Stadt als Vorbild:

- Energetische Standards bei Neubau und Sanierung kommunaler Liegenschaften
- Vorbildlich investive Maßnahmen
- Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften
- Klimafreundliche Beschaffung
- Klimaschutzleitbild





Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Die Stadt als Vorbild:

- Energetische Standards bei Neubau und Sanierung kommunaler Liegenschaften





Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Die Stadt als Vorbild:

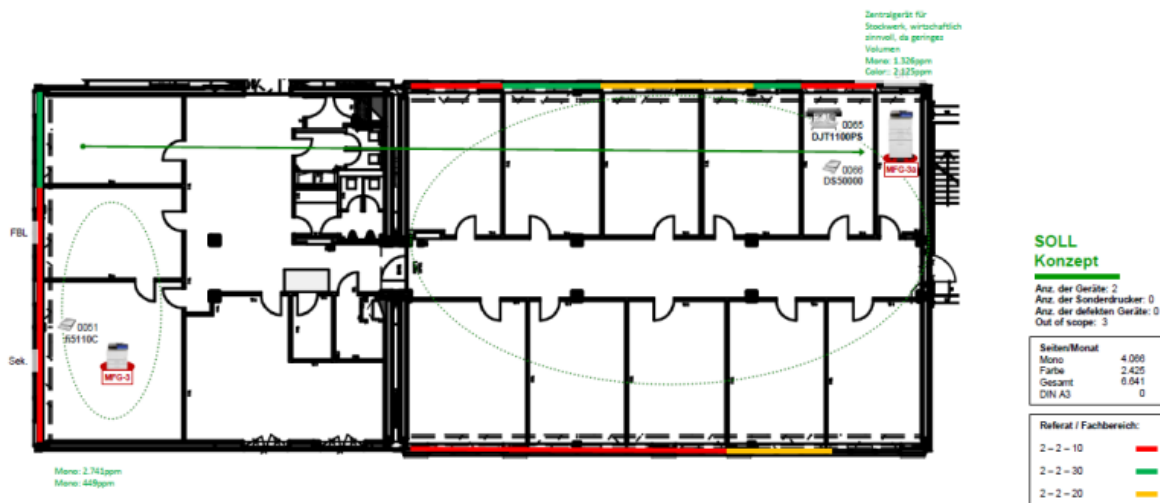
- Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften



Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Die Stadt als Vorbild:

- Klimafreundliche Beschaffung

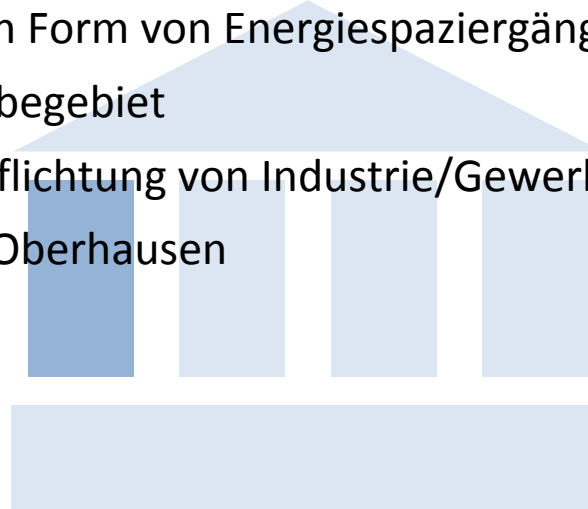




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Altbausanierung und Energieeinsparung:

- Innovation City roll-out
- Kommune und Handwerk - Kooperation bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Micro-Contracting für einkommensschwache Haushalte
- *AltBauNeu*
- Thermografieaktion in Form von Energiespaziergängen
- CO₂-neutrales Gewerbegebiet
- Freiwillige Selbstverpflichtung von Industrie/Gewerbe zur CO₂-Reduktion
- Klimaschutzsiedlung Oberhausen

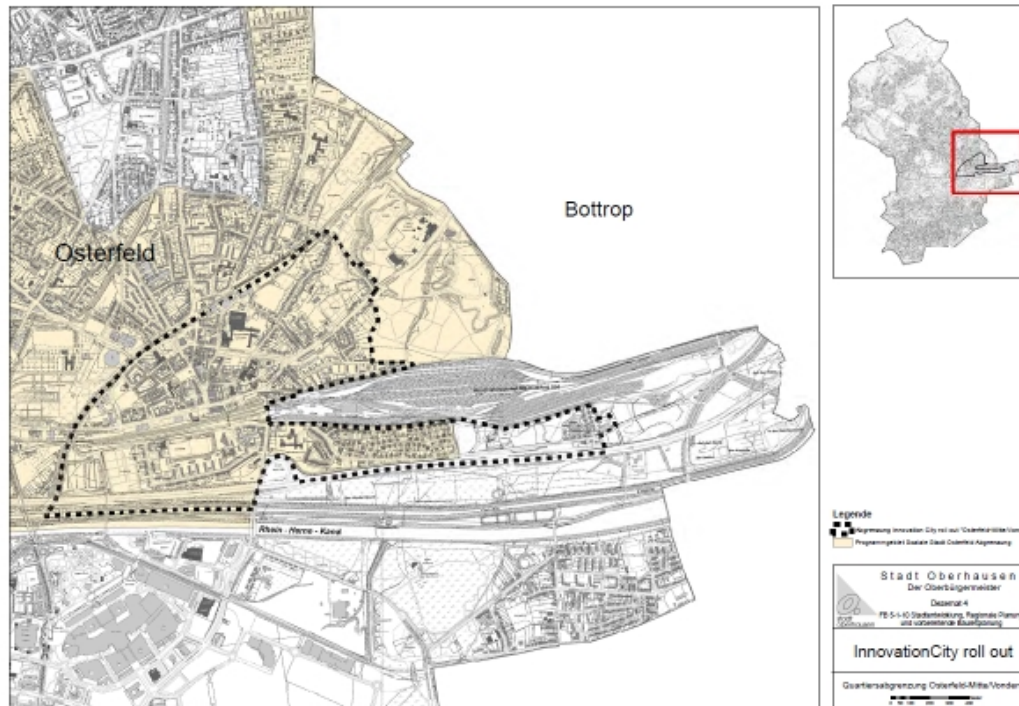




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Altbausanierung und Energieeinsparung:

- Innovation City roll-out



Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Altbausanierung und Energieeinsparung:

- Micro-Contracting für einkommensschwache Haushalte

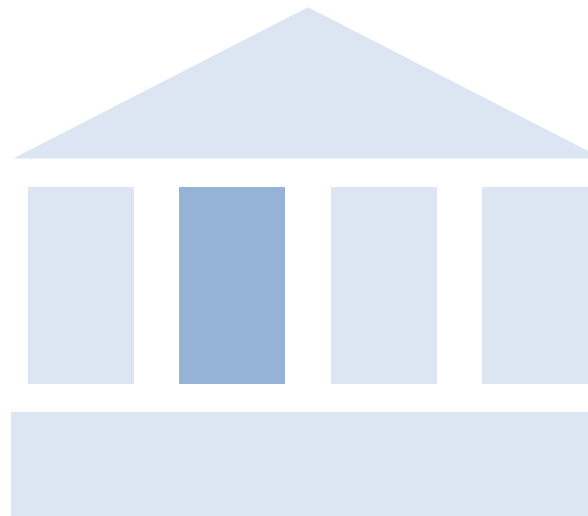




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Klimafreundliche Mobilität:

- Betriebliches Mobilitätskonzept
- Elektromobilität
- Radverkehrsförderung
- Imagekampagne zur Förderung der Fahrradnutzung und des Zufußgehens



Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Klimafreundliche Mobilität:

- Betriebliches Mobilitätskonzept / Elektromobilität

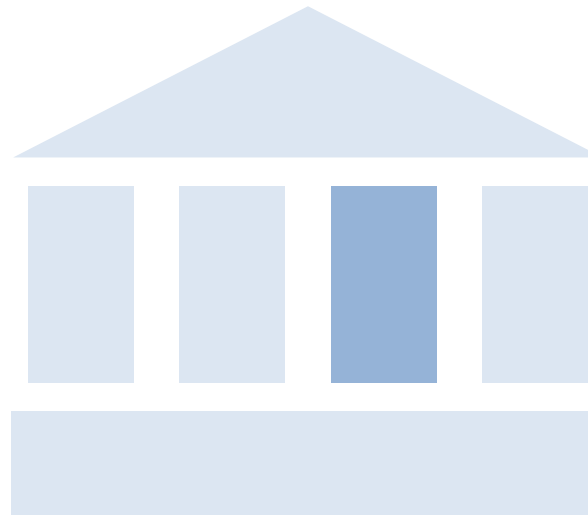




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Klimafolgenanpassung:

- european energy award plus (eea plus)
 - „ZUGABE“
 - „Zukunftsstrategie: Überflutungsschutz“
 - Teilkonzept Klimafolgenanpassung
- Gründachkataster

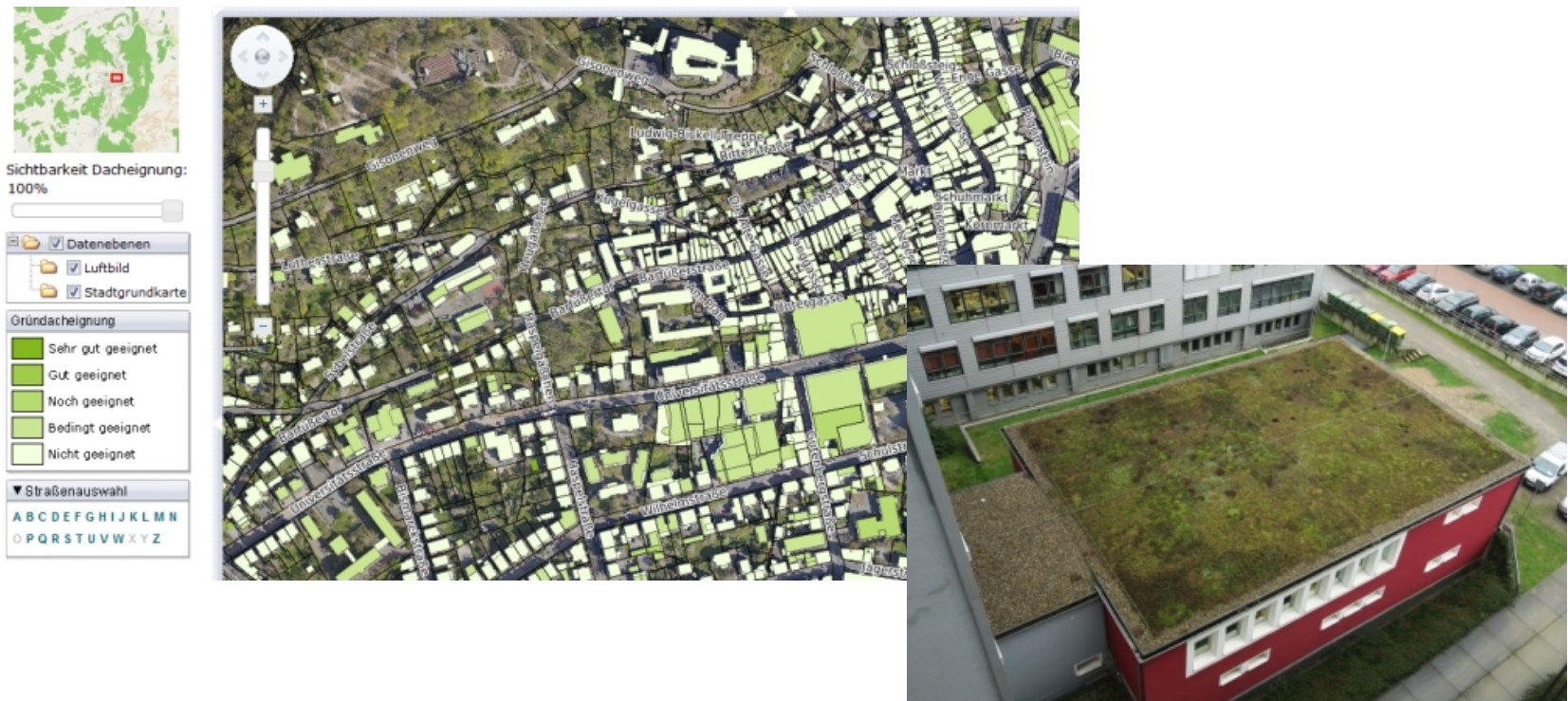




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Klimafolgenanpassung:

- Gründachkataster

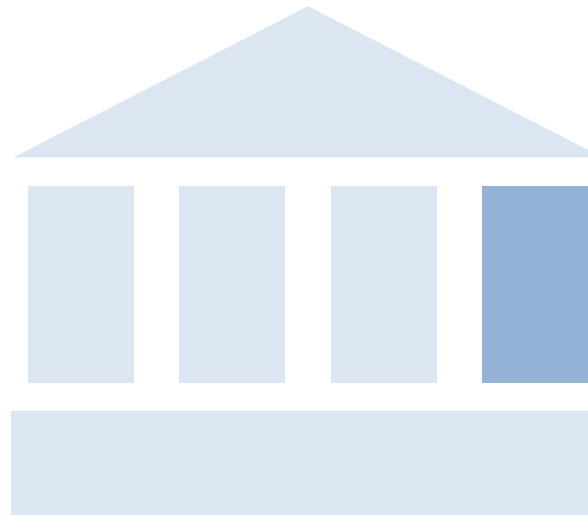




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Einsatz Erneuerbare Energien:

- Solardachkataster
- Ausbau von Photovoltaik auf privaten Dächern
- Photovoltaik auf Freiflächen

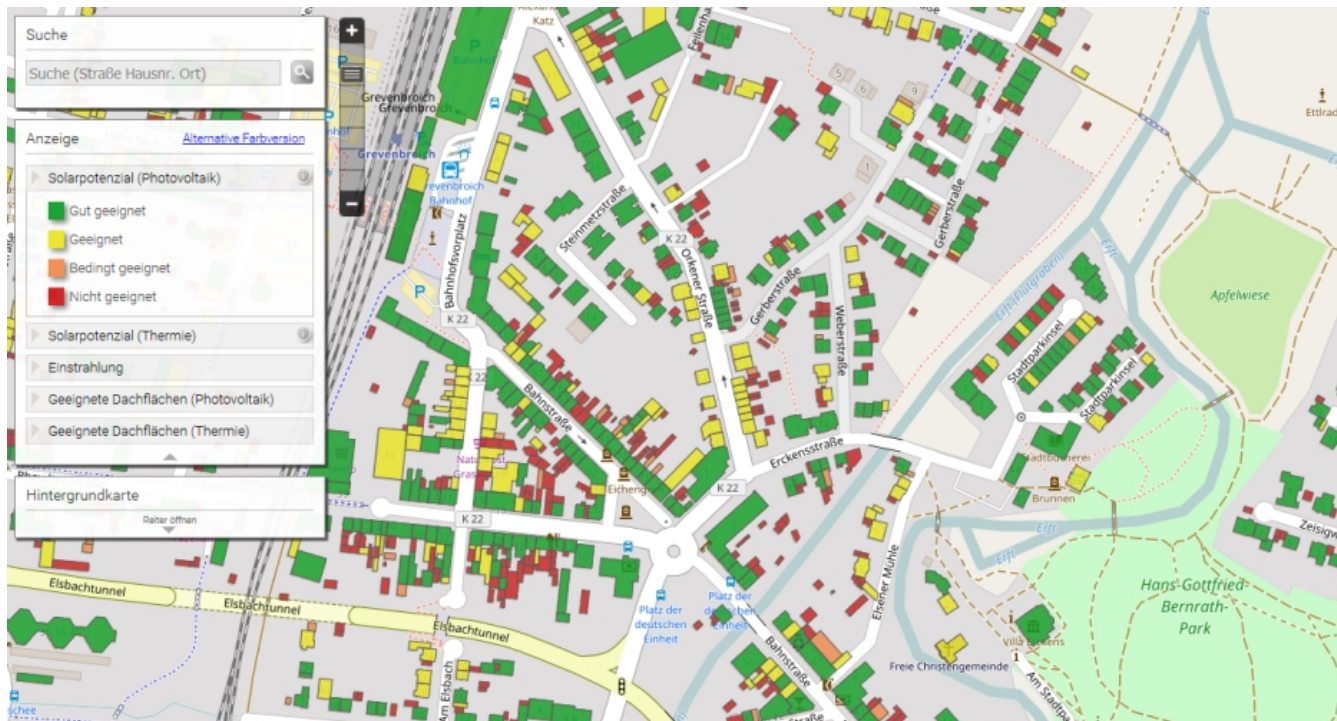




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Einsatz Erneuerbare Energien:

- Solardachkataster





Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Einsatz Erneuerbare Energien:

- Ausbau von Photovoltaik auf privaten Dächern: PV-Ausbauintiative





Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Öffentlichkeitsarbeit:

- Internetauftritt
- Social Media
- Pressearbeit
- Veranstaltungen
- Gastvorträge





Klimaschutzmanagement in Oberhausen



Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Öffentlichkeitsarbeit:

Stadt bekommt neue Kümmerer fürs Klima

Bund fördert zwei Stellen für drei Jahre. Die beiden Klimamanager wollen Bürger mit ins Boot holen

Von Nadine Gensch

Der städtische Bereich Umwelt hat Zuwachs bekommen: Ab sofort kümmern sich die Klimamanager Samaneh Naseri und Christian Witzpahl um Fragen rund um die Thema ökologische Stadtentwicklung.

Sie sind Ansprechpartner für alle Klimafragen in der Stadt. Ganz wichtig dabei: „Wir wollen den Bürger in unsere Arbeit einbeziehen, wir müssen die Leute mit ins Boot holen“, sagt der 33-jährige Christian Witzpahl. Ein gutes Beispiel sei das Car-Sharing-Projekt, das er gerne ausbauen möchte. „So etwas funktioniert nicht, wenn niemand mit-



Die Klimamanager Samaneh Naseri und Christian Witzpahl.

macht.“ Er kann sich beispielsweise Kooperationen mit Firmen vorstellen, deren Mitarbeiter vermehrt Car-Sharing nutzen könnten.

Auch in Sachen Elektro-Mobilität sei viel zu tun. Hier sei zwar vor allem die Politik in der Pflicht, weitere Anreize für die Nutzung von E-

Autos zu schaffen. Zu seinen Aufgaben zähle aber dann die Öffentlichkeitsarbeit. Witzpahl denkt etwa an Aktionen, bei denen Bürger Autos mit Elektro- oder Hybridantrieb testen. „Wenn die Leute einmal drin sitzen, finden sie die Autos klasse.“

Seine Kollegin Samaneh Naseri wird sich hauptsächlich um den großen Themenbereich energetische Sanierungen kümmern. Dazu gehört auch die Suche nach Investoren für neue Klimaschutzmaßnahmen in Oberhausen. Am Tinselbeck in Schnackendorf entsteht derzeit eine solche Siedlung, weitere sollen folgen. Beiden liegt das Thema Umweltschutz sehr am Herzen, sagen

sie – und wollen mit gutem Beispiel vorangehen. Wenn im Mai die nächste „StadtRadl“-Aktion ansteht, wollen sie konsequent mit dem Rad zur Arbeit fahren. Sportlich: Christian Witzpahl wohnt im Essener Süden, Samaneh Naseri in Büttenscheid.

Die beiden Stellen für die Klimamanager sind neu geschaffene Stellen, finanziert durch eine Förderung des Bundesumweltamtes. Dieses übernimmt 90 Prozent der Kosten für eine Dauer von drei Jahren. Wenn die Stadt nach dieser Zeit die beiden Mitarbeiter übernimmt, wird die Förderung um weitere zwei Jahre verlängert.

Stadtrader erhalten Auszeichnung

411 Oberhausener in 48 Teams nahmen an der dreiwöchigen Aktion teil. 16 105 Kilogramm des klimaschädlichen Kohlendioxids wurden so eingespart

Genau 113 415 Kilometer haben die 411 Teilnehmer der Aktion „Stadtradeln“, die vom 21. Mai bis 10. Juni stattfand, mit dem Fahrrad zurückgelegt. Damit sparten sie 16 105 Kilogramm des klimaschädlichen Kohlendioxids ein. Den besten Teilnehmern und Teams überreichte Umweltde-

zernin Sabine Lauxen eine Urkunde in der Stadtbibliothek Sterkrade. Die meisten Radkilometer, nämlich 11 119, legte das Team Naturkost Keimblatt zurück, gefolgt vom Biking Club Oberhausen 2005 (10 927 Kilometer) und dem Offenen Team Oberhausen. Als beste

Radler erhielten Rolf Bennewies, Heinz Janzen und Rolf Halmheu (alle vom Team Megabiker) eine Urkunde. Jeder der Drei legte beim Stadtradeln 1600 Kilometer zurück.

Weitere Urkunden gab es auch für die Teams mit den meisten Radkilometern pro Kopf: In der Teamgröße S (zwei bis fünf Radler) erreichten die Megabiker Platz eins, gefolgt von Weißbierkaue und Friends und den Hobby-Radsportfreunden Elpenbach. In der Teamgröße M (mehr als fünf Radler) erreichten die Montagsrunde und RSV Adler 1914 auf den ersten drei Plätzen, in der Teamgröße L (über 25 Radler) waren es das offene Team, Naturkost Keimblatt und VII. Bergheide. Ausgezeichnet wurde als Schulklasse mit den meisten Kilometern pro Kopf das Team AchBe. Im Jahr 2017 wird die Aktion fortgesetzt.



Umweltdezernentin Sabine Lauxen (Mitte) überreichte in der neuen Stadtbibliothek Sterkrade die Urkunden an die erfolgreichen Stadtrader. FOTO: FRANK MÜLLER/STZ

Netzwerk bietet Beratung zur energetischen Gebäudesanierung

Stadt Oberhausen nimmt an der Landeskampagne „AltBauNeu“ teil

Oberhausen nimmt von diesem Sommer an teil an der Kampagne „AltBauNeu“. Dieses Netzwerk wurde 2005 von Land Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen und unterstützt Gemeinden bei der Beratung von Bürgern zur energetischen Gebäudesanierung. Oberhausen profitiert dabei von der interkommunalen Zusammenarbeit, die vor Ort eingesetzt wird.

Ein wesentlicher Bereich der Kampagne ist die Kohlendioxid-Einsparung und damit auch die Kostenminimierung. Deutschlandweit wird mehr als ein Viertel des Endenergieverbrauchs für die Bereitstellung von Heizungswärme und Warmwasser in privaten Haushalten benötigt. In der Regel ist der Energieverbrauch umso höher, je älter die Gebäude sind. Die Kampagne hilft Bür-



Eine Gebäudebeurteilung hilft, Heizkosten zu sparen. FOTO: DWA/STZ

gern mit Infoangeboten zur energetischen Gebäudesanierung und bietet Kontaktmöglichkeiten zu lokalen Ansprechpartnern wie Handwerkern, Architekten oder Energieberatern aus Oberhausen.

Nähere Informationen unter: 0208-825-3578, -3549, per E-Mail an klimaschutz@oberhausen.de oder auf alt-bau-neu.de

Innovation City wächst

20 neue Quartiere in 17 Städten könnten nach dem Vorbild Bottrop's Energiesparviertel werden. Die EU finanziert ihnen die Planung dafür

Von Hubert Woll und Susann Kollmann

Bottrop. Wenn drei Bürgerangehörige einer Altersgruppe und mindestens sieben Zahl in einem Stadtbezirk sind, kann man sicher sein, dass der Bezirk nicht wenig attraktiv ist, aber halbwegig. So ist es dann auch Monstergartung in Oberhausen. „Zukunftswachstum. Einmalig.“: Pauschal gewählt, darf man sagen, dass die Landesregierung nicht für zwei 20 Jahre geplanten Quartiere mit Namen, die nach Bottrop's Vorbild zu neuen Energievierteln werden sollen. NRW-weit soll der sogenannte „Innovation City“-Konzept in den nächsten Jahren umgesetzt werden. „Es ist so eine Art Pilotprogramm, der Hülle-Gate des Bottrop-Konzepts auf den Boden.“

Die vier ersten der unterkennbaren Städte.

Man kann die Parabeln deutlich sehen, die Bottrop nach dem Vorbild. Denn so, wie der Hülle-Gate vor knapp 20 Jahren nicht mit Geld bewirtschaftet, sondern mit viel mehr, so ist auch das Aussehen des Programms „Innovation City“ erst mal nicht mit grünen Anlagen verbunden. Rund 140 000 Euro pro Projekt wird jeder der 17 teilnehmenden Städte (siehe unten) aus EU-Mitteln bekommen, um in den nächsten Monaten einen Plan zu machen, was man in dem jeweiligen



Bottrop's Vorbild: Ein Stadtteilwettbewerb hat zu einer umgestalteten Stadtviertel geführt, das zu einem neuen Energieviertel werden soll. Die EU finanziert ihnen die Planung dafür.

Innovation City: Die 20 neuen Quartiere



Monstergartung – wie hier auf dem Dach des Technischen Kulturzentrums in Sterkrade – sollten, dass die Klimawende langfristig zu verwirklichen.

Gegen Hitze und Stürme wappnen

Die Stadt rüstet sich für die Folgen des Klimawandels. Modellprojekt gestartet. Lange heiße Sommer und häufige Starkregen bringen viele Probleme mit sich

Von Marco Kretschmer

Oberhausen im Sommer 2020: Hocherwartungen steigen die Temperaturen und bis zu Grad Celsius. Immer wieder treten nach ein paar Tagen ein solcher Hitze tagelang anhaltend auf. Die Temperaturen auf dem



und Sommer sind danach ein wenig anders. Die Temperaturen werden sich erhöhen, aber die Sommer werden nicht so heiß sein. In den kommenden Jahren werden die Temperaturen um ein bis zwei Grad Celsius ansteigen. In der Zukunft werden die Temperaturen um ein bis zwei Grad Celsius ansteigen. In der Zukunft werden die Temperaturen um ein bis zwei Grad Celsius ansteigen.

Die Zukunft haben wir uns ein wenig anders. Die Temperaturen werden sich erhöhen, aber die Sommer werden nicht so heiß sein. In den kommenden Jahren werden die Temperaturen um ein bis zwei Grad Celsius ansteigen. In der Zukunft werden die Temperaturen um ein bis zwei Grad Celsius ansteigen.



Die Zukunft haben wir uns ein wenig anders. Die Temperaturen werden sich erhöhen, aber die Sommer werden nicht so heiß sein. In den kommenden Jahren werden die Temperaturen um ein bis zwei Grad Celsius ansteigen. In der Zukunft werden die Temperaturen um ein bis zwei Grad Celsius ansteigen.

Elektro-Autos beim Abschlussfest im Kaisergarten

24.4. Bei der großen Abschlussveranstaltung im Kaisergarten, unmittelbar an der Schiffsanlegestelle, fahren auch die Elektro-Autos des Car-Sharing-Projekts „Ruhrauto-e“ vor. Zwischen 10 und 17 Uhr haben Oberhausener die Möglichkeit, einmal in einem solchen Wagen Probe zu sitzen. An weiteren Ständen informieren unter anderem die Verbraucherzentrale und die Stadtverwaltung über verschiedene Projekte.



Das „Ruhrauto-e“ stellt sich im Kaisergarten vor. FOTO: ULLA LING

Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Öffentlichkeitsarbeit:

Aufbau eines neuen kommunalen Klimaschutz-Internetauftritts

Social-Media-Auftritt (Facebook)





Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Klimawochen Ruhr:

Aktionswoche mit mehr als 20 Veranstaltungen in Oberhausen: 18. - 24.04.2016

Zentrale Aktion: Abschlussveranstaltung im Kaisergarten mit den thematischen Schwerpunkten: klimafreundliche Mobilität, Vermeidung von Plastik und Altbausanierung

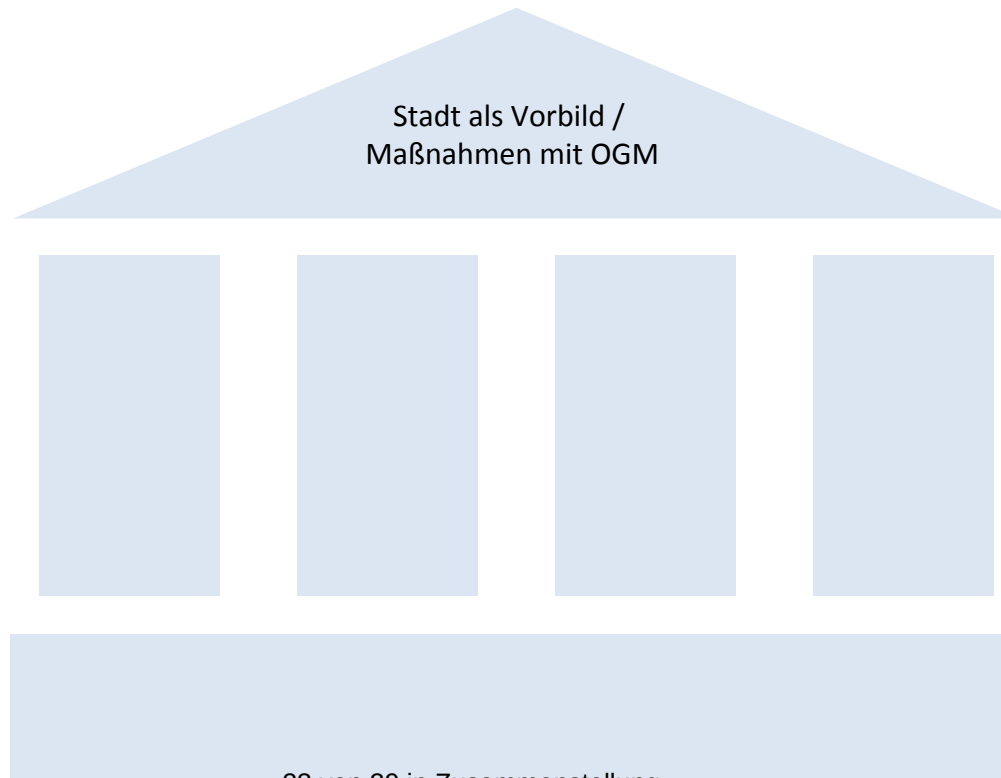




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Ausblick:

- **Energetische Standards** für kommunale Liegenschaften **festlegen**

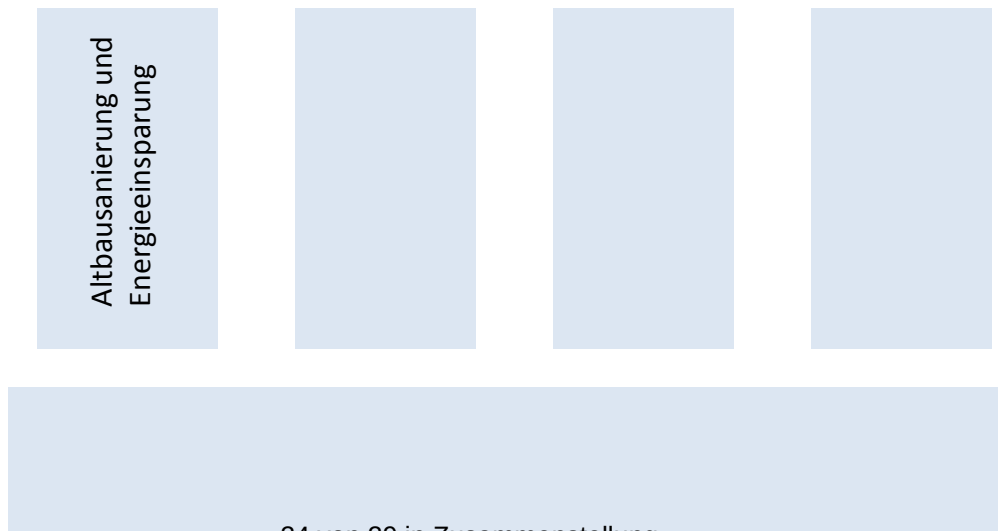




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Ausblick:

- Umsetzungsphase **InnovationCity rollout**
- **Masterplan Klimaschutz** (gemeinsam mit dem Zentrum für Umwelt und Energie der Handwerkskammer Düsseldorf)
- **Energieeffizienz und -einsparung in Gewerbegebieten** ausbauen und fördern (gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Oberhausen)

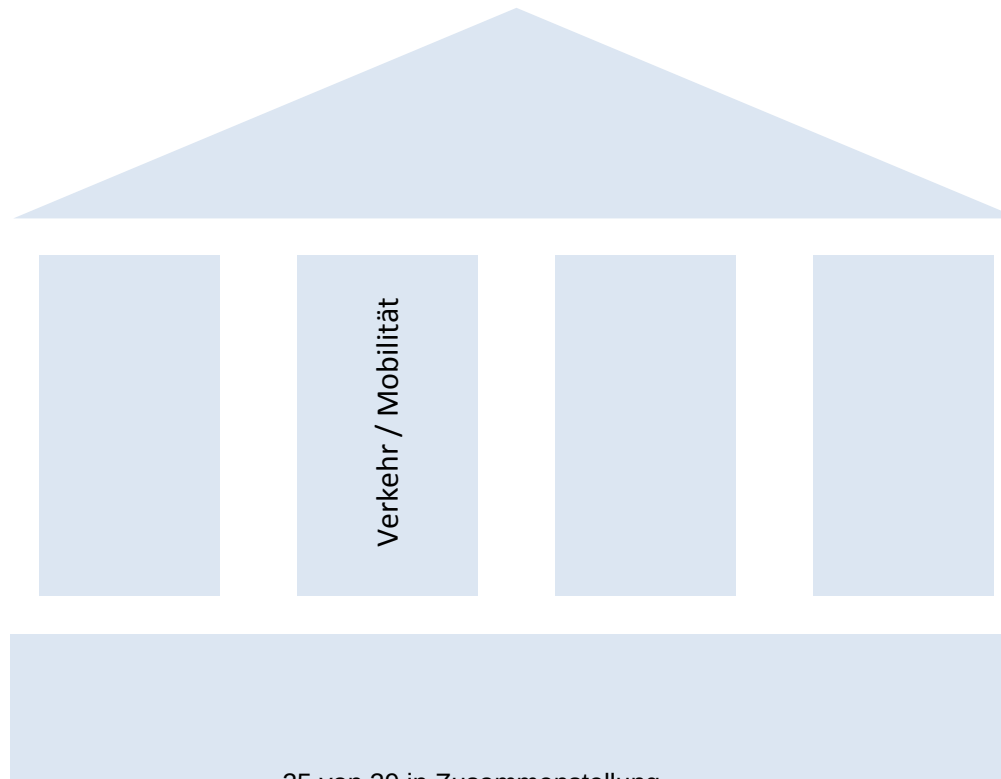




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Ausblick:

- Förderung des Radverkehrs (Bsp.: Bau neuer Fahrradabstellanlagen)

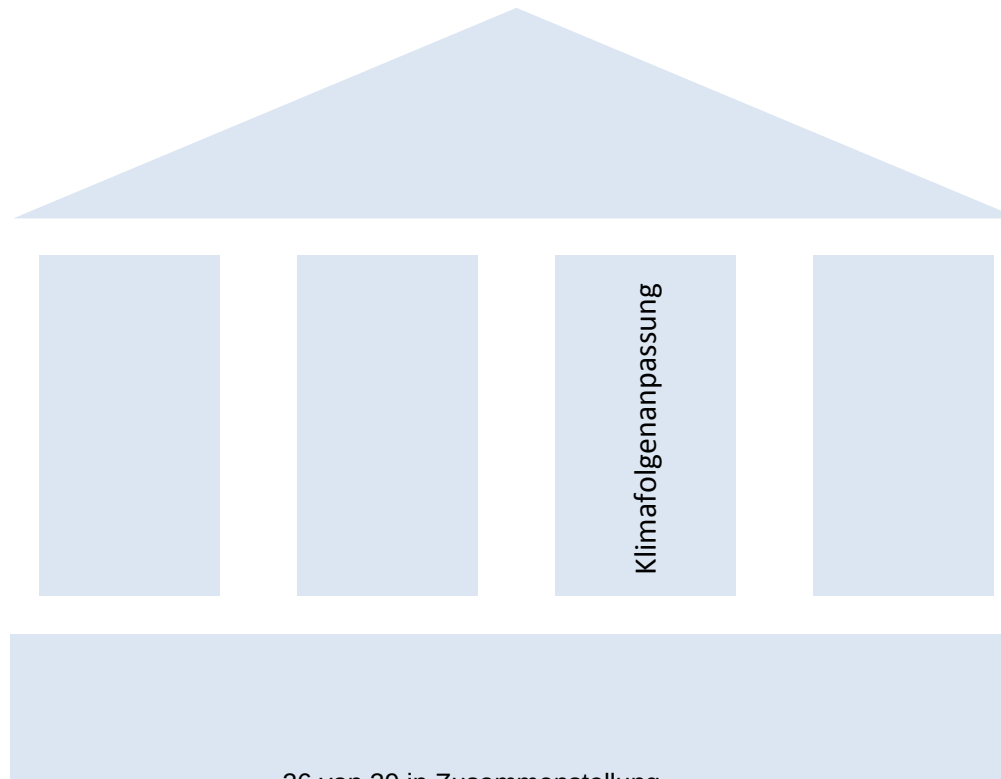




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Ausblick:

- Bündelung und Entwicklung von Umsetzungsstrategien für **Klimaanpassungsmaßnahmen** (z. B. Anpassung an Starkregenereignisse)

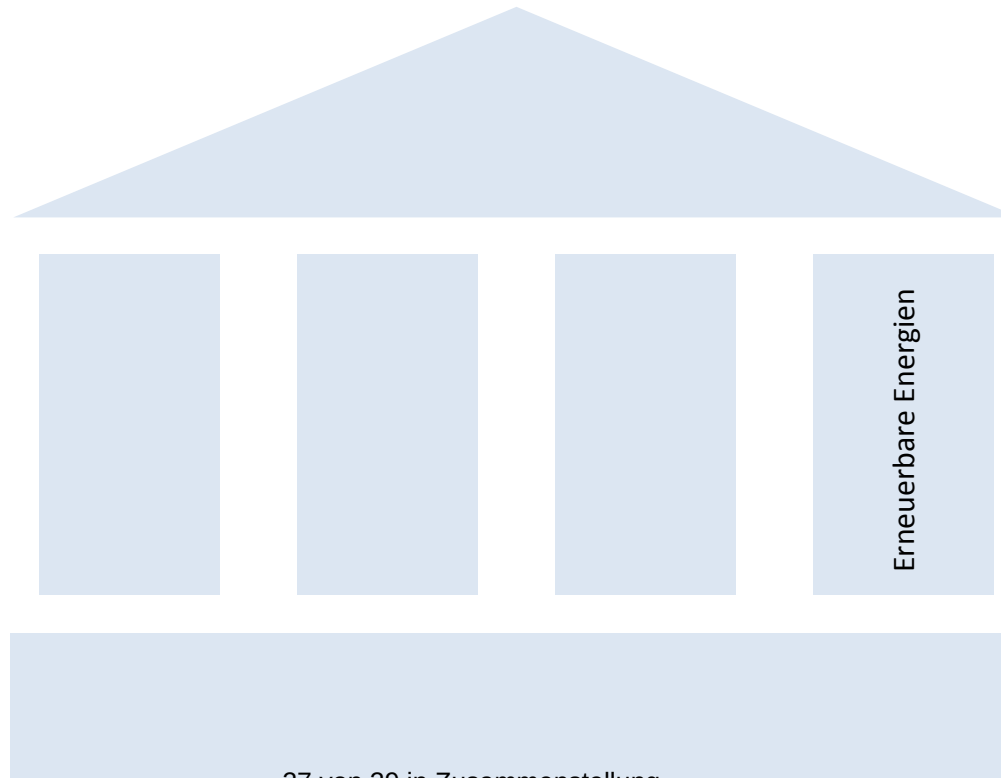




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Ausblick:

- Umsetzung der **Photovoltaik-Ausbauinitiative** (EFRE Förderung)

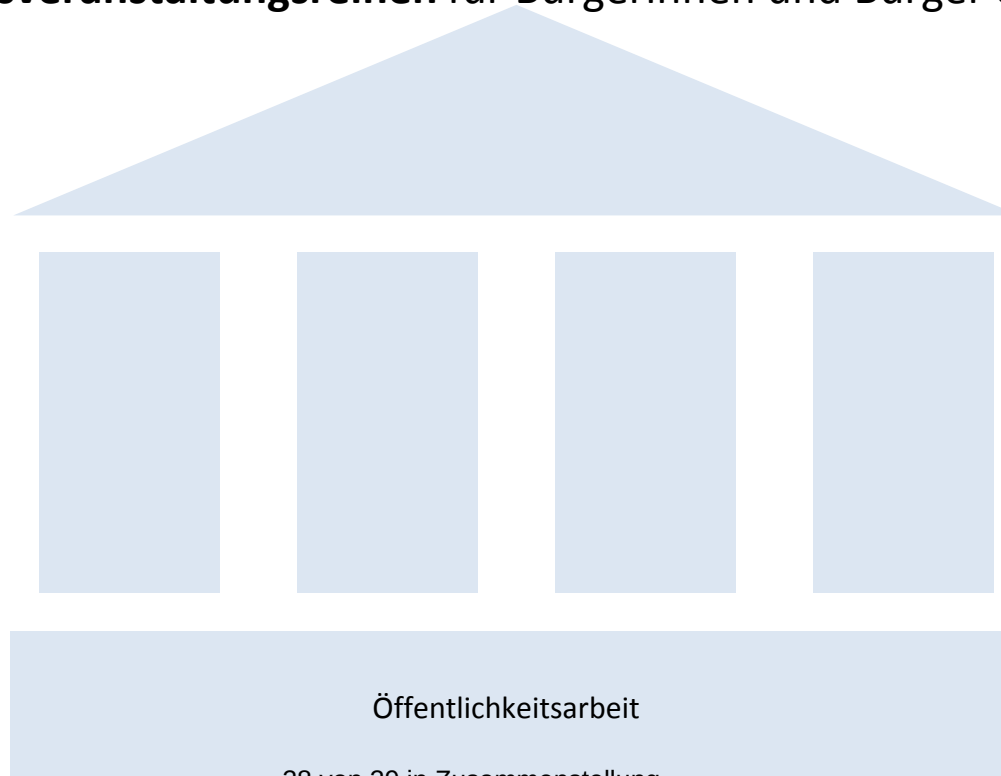




Klimaschutzmanagement - Was wird angepackt?

Ausblick:

- **Klimabildung**, vor allem für Kinder und Jugendliche ausbauen
- **Informationsveranstaltungsreihen** für Bürgerinnen und Bürger organisieren





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

